



ERDUNG UND ENTLADUNG

ROLAND VONTOBEL ist diplomierte(r) Drogist und kantonal approbierter Naturarzt.
In Teufen führt er seit 1998 die Praxis Tannenhof.

ROLAND VONTOBEL *Text* // WERNER MEIER *Illustration*

Neulich war ich bei einer Weiterbildung zum Thema, wie wir gesund bleiben können oder wieder gesund werden und wo die Ursachen für viele gesundheitliche Störungen liegen. Der Referent erklärte uns, dass durch Ärger, Spannungen, Stress, Medikamente usw. der Körper energetisch überladen wird, was sich durch Unwohlsein, Muskelverhärtungen, Verspannungen, Nervosität, Schlaflosigkeit bis zu Muskel- und Gelenkschmerzen und Kopfschmerzen äussern kann.

Weitere Gründe zur Überladung sind auch die ständige Berieselung mit diversen elektromagnetischen Feldern von Elektrogeräten, Fernseher, Natel, Wireless LAN und Bluetooth und die tägliche Zunahme der Stärke dieser Felder. Gerne würde man davor fliehen, in der modernen Welt ist das aber unmöglich.

In der Dunkelfeldbetrachtung des Blutes sieht man nun auch zähes, unbewegliches Blut, sogenannte Geldrollenbildungen, welches nach erfolgreicher Entladung wieder dünnflüssig und beweglich wird. Die Lösung ist demzufolge die Ableitung der Überladung. Dazu muss der Körper besser geerdet sein. Geerdet

werden wir, wenn unsere Füsse direkt auf der Erde stehen oder wenn wir einen Blitzableiter suchen, der mit der Erde verbunden ist. Nach erfolgter Entladung wurde das Blut nochmals untersucht, und siehe da, schon nach einigen Minuten sah das Blut flüssig und beweglich aus, die Blutkörperchen schwammen frei herum und konnten ihre Arbeit vollständig erledigen.

Heutzutage halten wir uns viel zu wenig in der freien Natur auf. Und wenn, dann verhüllt in dicken Kleidern und festem Schuhwerk. Um uns regelmässig zu entladen, müssten wir vermehrt den Bodenkontakt mit nackten Füßen oder Händen suchen. Darum tut uns im Sommer auch der Urlaub am Meer mit dem Sandstrand so gut. Da haben wir dann stundenlang direkten Bodenkontakt und werden durch diese Entladung ruhig und entspannt. Sobald es die Aussentemperatur wieder erlaubt, empfehle ich Ihnen deshalb tägliches Barfusslaufen über betaute Wiesen. Und berühren oder umarmen Sie regelmässig Ihren Lieblingsbaum.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen entladenen und geerdeten Start ins neue Jahr.